



Einundfünfzigster Abend.

Wie man sich vor fünfshundert Jahren die Erde dachte.

Nichts Bess'eres wissen sie an Sonn- und Fiertagen
Als ein Gespräch von Krieg und Kriegsgeheim,
Wenn hinten, weit in der Türkei,
Die Völker aufeinander schlagen.
Man steht am Fenster, trinkt sein Gläschen aus
Und sieht den Fluß hinab die bunten Schiffe gleiten.
Dann lehrt man abends froh nach Haus
Und segnet Fried' und Friedenszeiten.

Ihr geht alle schon zur Schule, und da haben die meisten von euch gewiß schon gelernt, daß unsre Erde die Gestalt einer Kugel hat, und daß sie sich in je 24 Stunden einmal um sich selbst dreht und zugleich in je 365 Tagen um die feststehende Sonne sich bewegt, wodurch der Wechsel von Tag und Nacht, von Winter und Sommer bedingt wird. Unsrer großen Gelehrten und Naturforscher haben das seit Jahrhunderten als unzweifelhafte Wahrheit und Thatfache festgestellt, und so lernt es heute schon jedes Kind frühzeitig in der Schule, wenn es sich vielleicht auch keine rechte Vorstellung davon machen kann, weil es die Drehung und Bewegung der Erde nicht selbst sieht und empfindet. Gerade ebenso wie euch Kindern erging